

»EIN AUF UND AB, MIT EINDEUTIG MEHR AB« DIE DEPRESSION – KÜNSTLERISCH BEWÄLTIGT

Psychische Krankheiten sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig und doch sind die konkreten Symptome oft rätselhaft und schwer greifbar. Der Fotografin Nora Klein ist es gelungen, jenseits von Worten eine visuelle Ausdrucksform für die Gefühlswelt depressiver Menschen zu finden: Mit sensiblen Porträts und abstrakten Bildwelten macht das Projekt *Mal gut, mehr schlecht.* eine unsichtbare Krankheit sichtbar.

Berlin, 16. Februar 2017 – »Du sitzt in deiner Wohnung, siehst die Dinge um dich herum, dann wird das Licht immer weiter heruntergedimmt, du siehst immer weniger, bis nichts mehr da ist: So ist die Depression.« Mareike* ist eine von neun Betroffenen, die die Fotografin Nora Klein für ihr Projekt *Mal gut, mehr schlecht.* begleitet und porträtiert hat. Mehr als eineinhalb Jahre stand die junge Fotografin (*1984 in Rostock) in engem, vertrauensvollen Austausch mit depressionserfahrenen Menschen. Auf Grundlage vieler Gespräche ist ein Bildband entstanden, der sich mit ihrer Gefühls- und Gedankenwelt auseinandersetzt und ein visuelles Bild der Depression zeichnet.

»Mir kam es vor, als sei die Depression in aller Munde, aber ich konnte sie mir nicht vorstellen, das wollte ich ändern,« erklärt Klein ihren künstlerischen Ansatz. »Natürlich ist das Thema abstrakt, aber eben das fand ich herausfordernd. Ich wollte es anders machen als in einer klassisch erzählten Reportage.« Klein kombiniert Porträtbilder von Betroffenen, mit Aufnahmen konkreter Orte sowie mit abstrakten Bildwelten, die Stimmungen visualisieren. Gesprächs- und Gedankennotizen sowie persönlichen Dokumente der Betroffenen runden die Publikation ab. Was Klein nun weiß: »Vielschichtig ist die Depression. Ein Mischmasch aus »Losigkeiten«: Lustlosigkeit, Antriebslosigkeit, Emotionslosigkeit. Ein Auf und Ab, mit eindeutig mehr Ab.«

Rund 10% der Frauen und 6% der Männer berichten laut Robert-Koch-Institut, dass bei ihnen in den letzten zwölf Monaten ein Depression oder depressive Verstimmung bestanden, die von einem Arzt oder Therapeuten diagnostiziert wurden. Aber was bedeutet die Diagnose für den Alltag der Betroffenen? Was sagen ihre Angehörigen? Wie reagiert ihr Umfeld? Und was kann helfen? *Mal gut, mehr schlecht.* schlägt eine Brücke zu diesen Fragen, macht die Innenwelt der Depression auch für Nichtbetroffene erlebbar und regt den gesellschaftlichen Diskurs an.

Für ihre Arbeit wurde Klein von zahlreichen Unterstützern gefördert. Die Town & Country Stiftung, die Deutsche Depressionsliga e.V. und die BARMER sind beispielsweise von der Wichtigkeit des Buchs überzeugt: »Das Thema Depression hat eine enorme gesellschaftliche Relevanz. Depression ist eine Krankheit, die den Alltag lähmt und auch die Angehörigen belastet. Das Buch von Nora Klein ist ein großartiges Projekt, das dieser meist unsichtbaren Erkrankung ein Gesicht gibt.«

Kleins Arbeiten sind vom 7. – 13. April 2017 im Kunsthhaus Erfurt zu sehen. Die Buchvorstellung findet im Rahmen der Eröffnung am 7. April statt.

*Name geändert



**MAL GUT, MEHR SCHLECHT.
NORA KLEIN**

Text Sonja Hartwig
Gestaltung Saskia Köhler

Deutsch
2017. 136 Seiten, 64 Abb.
gebunden
23,00 x 31,00 cm
ISBN 978-3-7757-4229-0

45,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**